9 Nun komm, der Heiden Heiland

Text und Melodie: Martin Luther (1483–1546)
Satz: Lukas Osiander (1534–1604), Instrumentalsatz: Johannes H.E. Koch (1918-2013)

Instr.

sim.

S
A

1. Nun komm, der Hei - den Hei land, der Jung - frau - en
2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem könig - li - chen

T
B

4

Kind er - kannt, dass sich wun - der al - le Welt,
Saal so rein, Gott von Art und Mensch, ein Held;

7

mf

Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
sein Weg er zu lau - fen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht das.
Dunkel muss nicht kommen drein,
der Glaub bleibt immer im Schein.

5. Lob sei Gott dem Vater gtan;
Lob sei Gott seim eingen Sohn,
Lob sei Gott dem Heilgen Geist
immer und in Ewigkeit.

© Instrumentalsatz: Bärenreiter Verlag, Kassel